

Allemannische Gedichte. 67

läuft ins Feld, der Bode schwankt, und 's rafflet  
im Nußbaum.

„Buzli Buzli roth mer du!“ So rüest er. Der  
Buzli,

hinterm Nußbaum stoht er, und chunnt, und frogt  
en: „Was fehlt der?“

„D'Rätheri hani verstoche, jez roth mer, was i soll  
mache!“ —

„Isch das Alles?“ seit der Buzli. „Weger de  
chasch ein

„doch verschrecken, aß me meint, was Wunder pas-  
fiert seig!

„Märsch, jez chasch im Land nit blibe, 's möcht e  
Verdruß ge.

„Isch nit dört der Nhi? Und chumm, ich will di  
bigleite,

„'s stoht e Schiff am Gistad!“ — Sez stige sie  
ehnen im Sunggäu

frisch ans Land, und quer dur's Feld. Im einseme  
Wirthhus

brennt e Liecht. „Mer wenn doch luege, wer no do  
in isch,“

seit der Grünen, „wer weiß, du chasch der d'Grille  
vertribe!“

5 \*